

RMU-Initiativfonds Forschung AUSSCHREIBUNG (FRIST 22. Mai 2018) Förderung gemeinsamer Forschungsvorhaben der Rhein-Main-Universitäten

Ziel der Ausschreibung

Förderung projektgetragener Forschungs Kooperationen zwischen den unterschiedlichen Standorten der Rhein-Main-Universitäten

Motivation

Die Etablierung nachhaltiger, innovativer und standortübergreifender Forschungs Kooperationen, auch über die Fächergrenzen hinweg, die dazu beitragen, die wissenschaftliche Vernetzung der RMU weiter auszubauen.

Förderformat

Förderfähig sind Personal- und Sachmittel zur Konzeption eines Kooperationsprojektes und/oder zur Umsetzung eines kooperativen Forschungsvorhabens, insbesondere mit Pilotcharakter, im Umfang von bis zu 100.000 Euro p.a. für maximal zwei Jahre.

Modalitäten

- Themenoffene Förderung
- Antragsberechtigt sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus mindestens zwei der Rhein-Main-Universitäten, die im Moment der Antragstellung Mitglieder ihrer jeweiligen Universität sind.
- Förderfähig sind gemeinsame Vorhaben in der Forschung (z.B. Vor- und Pilotstudien, explorative Studien, aber auch die Vorbereitung gemeinsamer Anträge) mit einer glaubhaften Perspektive auf die Realisierung der definierten Projektziele innerhalb der beantragten Förderzeit (z.B. Antragsreife, Erreichung konkret definierter Meilensteine).
- Die Ergebnisse der geförderten Projekte sollen nach dem Ende der Förderdauer den Mitgliedern des RMU-Lenkungskreises und des RMU-Forschungsrats in einem geeigneten, durch den RMU-Lenkungskreis zu bestimmenden Format präsentiert werden.

Ihre Ansprechpartner/innen:

Andreas Karg M.A. M.Sc.
RMU-Kooperationsmanager
Goethe-Universität Frankfurt
Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0)69 798-15192
E-Mail: andreas.karg@em.uni-frankfurt.de

Dr. Monika Schatz
RMU-Kooperationsmanagerin
Technische Universität Darmstadt
Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt
Telefon +49 (0)6151 16-20539
E-Mail: schatz.mo@pvw.tu-darmstadt.de

Dr. Stefanie Rehm
RMU-Kooperationsmanagerin
Johannes Gutenberg-Universität
Mainz
Forum universitatis 2
55099 Mainz
Telefon +49 (0)6131 39-20515
E-Mail: stefrehm@uni-mainz.de

Förderkriterien

Für die Förderentscheidung ist maßgeblich, in welchem Umfang und in welcher Weise Anträge den nachfolgend aufgelisteten Kriterien entsprechen:

- Qualität und Einschlägigkeit des Vorhabens.
- Potential für den Aufbau nachhaltiger Forschungs Kooperationen (Folgeaktivitäten, Anschlussprojekte, etc.).
- Innovationsgrad (der wissenschaftlichen Fragestellung und/oder der gewählten Methoden, und/oder der angewendeten Technologien und/oder der angestrebten Kooperationsform).
- Das Vorhaben nutzt die spezifischen Chancen, die sich aus einer vertieften Kooperation **im Rahmen der RMU** ergeben, insbesondere die Bündelung von Kompetenzen mehrerer Standorte in neuen, ggf. auch fächerübergreifenden Konstellationen.
- Der Mehrwert für das Projekt durch die Förderung aus dem RMU-Initiativfonds Forschung ist klar erkennbar.
- Der Mehrwert für die RMU in der Forschung ist ebenso klar erkennbar.
- Neue Kooperationen werden gegenüber solchen bevorzugt, die bereits in Forschungsverbänden oder gut etablierten Strukturen zusammenarbeiten.

Verfahren

- Anträge können bis zum **22. Mai 2018** an
koordination@rhein-main-unis.de
eingereicht werden.
- Eine Beratung vorab durch die jeweiligen RMU-Kooperationsmanager und/oder die Forschungsabteilungen wird empfohlen.
- Begutachtung und Förderempfehlung erfolgen durch den gemeinsamen RMU-Forschungsrat, in den jede der drei Universitäten je vier Mitglieder entsandt hat. Der RMU-Forschungsrat holt gegebenenfalls weitere externe Expertise ein.
- Die Auswahlentscheidung wird von der Präsidentin und den Präsidenten der RMU auf Grundlage der Empfehlung des RMU-Forschungsrats getroffen und ist für Juli 2018 vorgesehen.

Aufbau des Antrags für Förderung aus dem RMU-Initiativfonds (max. 5 Seiten)

1. Allgemeine Angaben
 - Gegenstand und Ziel des Vorhabens.
 - Alle Antragstellerinnen und Antragsteller unter Benennung einer zentralen Ansprechperson pro Universität und einer/eines Gesamtverantwortlichen.
 - Beteiligte PIs (Fachbereich, Universität, etwaige Beteiligung an Forschungsschwerpunkten der eigenen Universität).

2. Beschreibung der Initiative

- Allgemeinverständliche Zusammenfassung des Vorhabens (max. eine halbe Seite).
- Wissenschaftliche Fragestellung und Forschungsprogramm, konkreter Forschungsansatz und Methodik.
- Bedeutung und Innovationspotenzial für Wissenschaft und ggf. Anwendung.
- Nachweise vorhandener Expertise, ggf. gemeinsame Vorarbeiten anhand einschlägiger Kriterien.
- Beschreibung des Mehrwerts durch Kooperation verschiedener Standorte.
- Darlegung der Nachhaltigkeitsperspektiven (welche Folgeaktivitäten werden ggf. angestrebt?).
- Wettbewerbssituation national/international, Abgrenzung von ähnlichen Initiativen.

3. Ziele

- Ziele und geplante Aktivitäten während der Förderung (Forschung, Kooperation, Strukturen).
- Meilensteine in der beantragten Förderzeit.
- Ggf. Zeitplan für die Beantragung von Anschlussprojekten oder Ausblick auf weitere geplante Folgeaktivitäten.

4. Geplante Maßnahmen

- Beschreibung der Maßnahmen, die aus den beantragten Mitteln finanziert werden sollen.
- Aus der Darstellung sollte hervorgehen, wie die geplanten Maßnahmen dazu beitragen, das beantragte Projekt zu realisieren.

5. Beantragte Mittel

- Auflistung der Kostenpositionen für den Antragszeitraum (pro Jahr und differenziert nach Universität).

Weitere Informationen:

www.tu-darmstadt.de/rhein-main-universitaeten
www.rhein-main-universitaeten.uni-mainz.de
www.uni-frankfurt.de/rhein-main-universitaeten